



## Medienmitteilung

Datum: 2. Februar 2012 – Nr. 8  
Sperrfrist: keine

---

### **Abstimmung zum Kantonsratsbeschluss über den Umbau und Ersatz des Bettentrakts des Kantonsspitals Obwalden**

**Am Sonntag, 11. März 2012, hat die Obwaldner Bevölkerung die Gelegenheit, über den Umbau und Ersatz des Bettentrakts des Kantonsspitals Obwalden abzustimmen. Im Fokus steht die Verbesserung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit durch eine moderne Infrastruktur. Ebenso werden die betrieblichen Abläufe optimiert.**

Das Gebäude des Bettentrakts wurde in den Jahren 1909 bis 1911 erstellt. Die letzte Sanierung der darin befindlichen Patientenzimmer liegt mehr als 25 Jahre zurück. Die Infrastruktur des Bettentrakts reicht heute nicht mehr aus, im steigenden Wettbewerbs- und Konkurrenzumfeld zu bestehen. Auf Dauer wäre es ohne Umbau und Ersatz des Bettentrakts kaum mehr möglich, die stationäre Versorgung am Standort in Sarnen weiterzuführen.

Dementsprechend kommt der Abstimmung besondere Bedeutung zu. Die Obwaldner Bevölkerung entscheidet indirekt über das Weiterbestehen eines eigenen Grundversorgungsspitals im Kanton. Mit dem Umbau und Ersatz des Bettentrakts wird sichergestellt, dass im Kantonsspital Obwalden auch in Zukunft eine zeitgemässe und wirtschaftliche Grundversorgung erbracht werden kann.

Ein kompletter Abriss des alten Bettentrakts für einen Neubau hätte zu hohe Kosten verursacht. Deshalb entschied sich der Regierungsrat für eine Variante, welche neben einem Ersatz des Bettentrakts auch die bestehenden Bauten miteinbezog. Das zur Abstimmung vorliegende Bauprojekt „Sarnasana“ von Fugazza Steinmann & Partner beinhaltet deshalb einen Umbau zur Umnutzung der bestehenden Bauten und einen Ersatzbau Bettentrakt.

Insgesamt verfügt der neue Bettentrakt über 63 stationäre Betten – im Vergleich zum heutigen Bettentrakt ausschliesslich in Ein- und Zwei-Bettzimmern. Die Anzahl der Bettenplätze verändert sich gegenüber heute nur unwesentlich. Mit der vorgesehenen Raumaufteilung kann aber eine zeitgemässe und kostengünstige Grundversorgung sichergestellt werden.

Im alten Bettentrakt werden neu die verschiedenen Ambulatorien und Tageskliniken untergebracht. Die baulichen Eingriffe beschränken sich im Altbau auf ein Minimum.

Die Räumlichkeiten der Überwachungspflege sind heute isoliert von den übrigen Pflegestationen untergebracht. Sie werden neu mit dem Aufwachraum, direkt im räumlichen Anschluss an die Operationssäle im Behandlungstrakt, zusammengeführt. Mit dieser Massnahme können wichtige Synergien genutzt und Betriebsabläufe optimiert werden.

Die Investitionskosten für den Umbau und Ersatz des Bettentrakts liegen bei insgesamt 47 Millionen Franken. Der Kanton hat die Kosten für den Ersatz des Bettentrakts sowie für den Umbau des Altbaus zu tragen. Die Kosten für den Umbau der Überwachungspflege von 3.3 Millionen Franken finanziert das Kantonsspital selber aus den eigenen freien Mitteln.

Der Objektkredit für den Umbau und Ersatz des Bettentrakts, welcher am 11. März der Obwaldner Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt wird, beträgt 40.4 Millionen Franken.

Der Kanton Obwalden verfügt zurzeit über ein Nettovermögen. Für den Regierungsrat ist es sinnvoll, die strategisch wichtige Investition über diese vorhandenen Mittel zu finanzieren. In Anbetracht des Nettovermögens ist dies auch vertretbar.

Im Fall einer Schliessung der stationären Grundversorgung in Sarnen müsste der Kanton die Plätze für die stationäre Versorgung zu höheren Preisen ausserkantonale „einkaufen“. Die Mehrkosten allein dafür würden schätzungsweise zwischen sechs bis zehn Millionen Franken pro Jahr betragen. Insoweit lohnen sich die Investitionen in das Kantonsspital Obwalden.

Mit 52 gegen 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen hat der Kantonsrat am 1. Dezember 2011 dem Kantonsratsbeschluss über den Umbau und Ersatz des Bettentrakts des Kantonsspitals Obwalden zugestimmt. Regierungsrat und Kantonsrat empfehlen den Stimmberechtigten, den Kantonsratsbeschluss am 11. März 2012 anzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.ow.ch](http://www.ow.ch) unter dem Direktzugriff „Bettentrakt Kantonsspital“.